

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

**HC Prättigau/
HC Davos**



Seite 6+7

Lehrstellen



Seite 8

Ihr Boxenstopp
Reifenwechsel ohne Termin

- schneller + unkomplizierter Reifenwechsel
- Oktober/November Samstagvormittag offen
- grosses Lager an Markenreifen

Folgende Leasinggesellschaften vertrauen für Ihre Fahrzeuge auf unsere Kompetenz



ALBERGO GARDENIA ★★★★★

Ihre Villa im Tessin
CH-6987 Caslano-Lugano
Tel. 0041 91 6118211
Fax 0041 91 6118210
info@albergo-gardenia.ch
www.albergo-gardenia.ch



Vor 100 Jahren: Neue Lokomotiven für die RhB



Bild: Archiv Rhb

Krokodil-Lokomotive



Bild: rhb, Stefan Schulthess



Heizen mit erneuerbarer Energie.

Damit Sie auch morgen ein warmes Zuhause haben.



MR Erdwärme AG | 7408 Cazis
081 650 02 66 | info@mr-erdwaerme.ch
mr-erdwaerme.ch

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur | Tel 081 253 53 45

Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag, 08.30 - 16.00



Sie ist gross, braun und hat eine eigenwillige Form, die an die Schnauze eines Reptils erinnert: Die legendäre Kult-Lokomotive «Krokodil» der Rhätischen Bahn (RhB). In diesem Jahr feiert die Serie der Ge 6/6 401-415 Lokomotive ihr 100-jähriges Jubiläum. Damals wurden sie angeschafft, um den Triebfahrzeugpark der RhB zu verstärken.

Die Bestellung dieser RhB-Lokomotiven ging an die Brown Boveri & Cie (BBC) Baden und der Maschinenfabrik (MFO) Oerlikon für den elektrischen Teil und an die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) Winterthur für den mechanischen Teil.

Zwischen 320 000 und 506 000 Schweizer Franken

Die neuen Lokomotiven waren nun im Stande, einen Zug von 200 Tonnen auf den andauernden 35%-Steigungen der Albulalinie zu ziehen – im Dampfbetrieb konnten zwei G 4/5-Lokomotiven nur 195 Tonnen befördern. Die «Krokodile» wurden dazumal vorwiegend auf den steigungsreichen Strecken von Landquart nach Davos und von Chur nach St. Moritz eingesetzt. In den 1920er Jahren wurden weitere Lokomotiven dieses Typs nachbestellt, sodass der Krokodil-Fuhrpark schlussendlich 15 Lokomotiven umfasste. Der Preis für eine Lokomotive belief sich auf eine Summe, je nach Bestellung, zwischen 320 000 und 506 000 Schweizer Franken.

Bis heute nicht aus Graubünden verschwunden

Die Lokomotiven waren bei der RhB lange in Betrieb: Auch wenn sie langsam durch die neu angeschafften Ge 4/4 und Ge 6/6 abgelöst wurden, bis 1973 waren die teilweise über 50-jährigen Lokomotiven während der Hochsaison nach wie vor als Schnellzüge auf der Linie Landquart – Davos im Einsatz und wurden erst nach der Inbetriebnahme der ersten zehn Ge 4/4 II 611 - 620 ausgemustert. Ganz sind die «Krokodile» der RhB aber bis heute nicht aus Graubünden verschwunden. Mittlerweile ist eine der Lokomotiven vor dem Bahnmuseum in Bergün abgestellt und kann dort in aller Ruhe inspiert werden. Zwei ihrer Schwestern (Nr. 414 und 415) sind noch betriebsfähig und verkehren situativ in Güterzügen, bei Extrafahrten oder im beliebten Nostalgiezug zwischen Davos und Filisur (www.rhb.ch/nostalgie). Sie erfreuen sich auch nach 100 Jahren noch grosser Beliebtheit bei Bahnfans aus aller Welt.

(pd)

Zahn-Protessenservice

– qualitätsorientiert und preiswerte Ausführungen
Meisterbetrieb – unverbindliche Beratung
079 836 88 23 / 081 733 38 48

Worte des Lebens für die die Gesundheit von Seele und Körper. Buch und kostenlose Leseprobe unter www.vita-vera.ch, Tel. 056 631 48 60

!!Schuldenhilfe!!

Wir übernehmen alle Schulden
MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37
Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur
www.mf-consulting.ch
Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

Kt. GR. Ich suche einen Freund

bist du treu, mobil, kein Bart,
Alter 63 bis 73 Jahre, kein Abenteuer,
bin ortsgebunden.
Telefon 078 847 46 68

PC-help.ch
Computerverkauf und Reparaturen
Tel. 081 253 10 10

seit 1985 rund ums Rohr
für saubere Ablaufleitungen
REKA
081 250 55 60 | info@reka-gr.ch
www.reka-gr.ch



MABA Schweiz GmbH

Schadstoffsanierung:
Asbest, PCB, Dioxin,
Quecksilber, PAK Schwermetall,
Tech. Rückbau, Brand- und
Wasserschadenssanierungen

Brandschutz:
Abschottungen,
Baulicher Brandschutz,
Brandschutzisolationen

Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA)
Angaben zur Entsorgung von Bauabfällen (Stand am 1. Januar 2016)
Bei Bauarbeiten muss die Bauherrschaft der für die Baubewilligung zuständigen Behörde im Rahmen des Baubewilligungsgesuchs Angaben über die Art, Qualität und Menge der anfallenden Abfälle und über die vorgesehene Entsorgung machen, wenn: Bauabfälle mit umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Stoffen wie poly-chlorierte Biphenyle (PCB), polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Blei oder Asbest zu erwarten sind.
Bei Gebäuden, die vor 1990 erstellt wurden, sind diese Abklärungen vor Um- und Rückbaubeginn praktisch immer notwendig. Dies gilt für alle Objekte, die vor 1990 erbaut wurden.
Bei Fragen oder Unklarheiten beraten wir Sie gerne.

Andreas Mautz Inh., Gasienzweg 8, CH-9478 Azmoos, T 081 783 13 41, N 079 697 18 86, info@maba-schweiz.ch, www.maba-schweiz.ch



„Die Könige der Berge in Bronze“
die grösste Auswahl weltweit
www.bronze-figuren.ch
* 079 250 66 70



Dienstjubiläen in der Stiftung Spital Thuisis

Am 15. Juli 2021 konnte Frau Gunda Tscholl-Meiler, wohnhaft in Sils i. D., ihr 20-jähriges Dienstjubiläum feiern. Frau Tscholl ist als Fachfrau Gesundheit auf der Notfallabteilung im Spital Thuisis tätig. Nach vielen Jahren als Pflegehilfe auf der Notfallstation hat sich Gunda Tscholl berufsbegleitend zur Fachfrau Gesundheit EFZ weiter-

gebildet. Wir freuen uns sehr, dass sie sich weiter entwickeln möchte und die Ausbildung zur Dipl. Pflegefachfrau HF in Angriff genommen hat.

Am 4. August 2021 konnte Frau Dragana Stanisic, wohnhaft in Cazis, ihr 20-jähriges Dienstjubiläum feiern. Frau Stanisic wurde 2001 als Pflegehilfe angestellt und



Bild: z.V.g.



Bild: z.V.g.

Dragana Stanisic

Gunda Tscholl-Meiler

absolvierte vom August 2019 bis Juni 2021 die Nachholbildung zur Fachfrau Gesundheit mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis. Wir freuen uns, dass Frau Stanisic seit August 2021 als Fachfrau Gesundheit EFZ weiterhin zu unserem Notfallteam gehört.

Zu diesen nicht alltäglichen Dienstjubiläen gratulieren wir ganz herzlich und danken allen für die langjährige und engagierte Mitarbeit. Für die Zukunft wünschen wir Zufriedenheit, gute Gesundheit und Freude an der Arbeit.

Reto Keller, Direktor

PUBLIREPORTAGE

«BÜNDNER-LIEBI»

Sandra Bugmann findet für viele Menschen die grosse Liebe! Auch aus dem Kt.GR ist die Nachfrage sehr gross.



Bild: z.V.g.

Durch ihre traditionelle Arbeit hat Sandra Bugmann schon sehr viele Paare glücklich zusammengebracht. Nicht durch die Partnersuche im Internet einer Online-Plattform, sondern nach altbewährter Art wo noch Wichtigkeit auf Kommunikation und Menschlichkeit gelegt wird. Gezielt und diskret nach Vorstellungen, Wünschen, Bedürfnisse und Leidenschaft ermöglicht sie Partnersuchenden den direkten Kontakt zueinander. Weder Fotos noch Angaben gelangen bei ihr ins Internet. Top diskret und zum vollstem Wohl der Partnersuchenden. Die Voraussetzung um die Dienste von Sandra Bugmann zu nutzen, ist der Wunsch einer ehrlichen und ernsthaften Beziehung.

Seit über 23 Jahren führt Sandra Bugmann Menschen zusammen.

Oft trifft sie Partnersuchende auch persönlich um dessen Wünsche und Vorstellungen kennen zu lernen. Oder sie versendet die Unterlagen per E-Mail oder neutralem Briefumschlag. Oder ermöglicht Ihnen gar ein direkter und sofortiger Start über Ihre Webseite. Somit hat Sandra Bugmann den genauen Überblick was gesucht wird, was zusammenpasst und was zusammengehört.

Singles-Börse Sandra Bugmann
Wo Partnersuchende die/den passende/n Partner/in finden!
www.singles-boerse.ch
Tel. 079 893 88 93

:OKO·JOB

ÖKO-JOB bietet Arbeitsintegrationsprogramme für Stellensuchende an. Per 1. Nov. oder nach Vereinbarung suchen wir, Standort Chur, eine*n

Coach 80%

Bewerbungscoaching / Gruppencoaching

Das ausführliche Inserat finden Sie auf:

www.gr.oeko-job.ch/offene-stellen

Campagnari Transport AG

Zur Erweiterung unseres Teams in Arosa suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

LKW- oder Landmaschinenmechaniker

Profil:

- abgeschlossene Berufslehre als LKW-Mechaniker
- Berufserfahrung
- Fahrausweis Kat. C

Wir bieten:

- selbstständige verantwortungsvolle Tätigkeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Campagnari Transport AG – Poststrasse 3 – 7050 Arosa
Telefon 081 377 11 44 / Raoul Röst

www.campagnari.ch/info@campagnari-transport.ch

Publireportage

Raubzug auf Eigenheimbesitzer

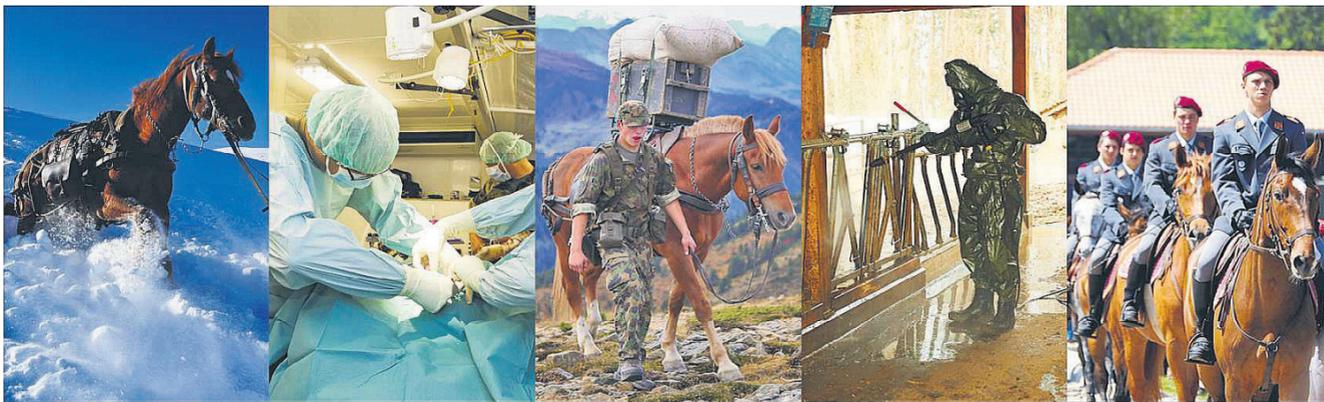
Am 26. September kommt die Steuerinitiative der Jungsozialisten (Juso) zur Abstimmung. Sie gaukelt vor, dass nur die Reichen betroffen wären. Tatsächlich aber will sie allen Schweizer Wohneigentümern eine neue Steuer aufhalsen. Das trifft besonders den Mittelstand.

Zusätzlich zur heutigen kantonal geregelten Grundsteuern soll mit der Juso-Initiative eine neue Bundessteuer für Wertsteigerungen von Häusern und Wohnungen eingeführt werden. Ab einem zu definierenden Schwellenbetrag wird der Grundstückgewinn gar zu 150% besteuert. Das bedeutet, dass künftig Steuern sogar auf fiktiven Einkommen erhoben werden. Im

Ergebnis wird jeder Eigenheimbesitzer mehrfach zur Kasse gebeten. Erstens beim Kauf (Handänderungssteuer), zweitens beim Verkauf (kantonale Grundstücksgewinnsteuer) und neu noch die Juso-Steuer.

Höhere Steuerbelastung frisst Altersguthaben weg

Viele ältere Leute entscheiden sich nach der Pensionierung dafür, ihr Eigenheim zu verkaufen und in eine kleinere Wohnung zu ziehen. Auch sie müssen beim Verkauf diese neue Steuer bezahlen – oft zu überhöhten 150%. Das Problem: Vielfach steckt ein grosser Teil des Altersguthabens aus der 2. und 3. Säule im Wohneigentum. Damit erschwert oder verhindert die sozialistische Steuerinitiative solche Pläne.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Werde Train- oder Veterinärsoldat!

Besuche uns am Informationstag, dann bist du dabei!
Informiere dich auf unserer Homepage: www.armee.ch/Tiere

FAUSTDICKER JUSO-SCHWINDEL

Eigenheimbesitzer aufgepasst!
Hier mehr erfahren:

NEIN ZUR STEUER-INITIATIVE

FISCHER

E-BIKE SOMMER ENDSPURT

auf www.fischer-ebikes.ch

Bis zu
**25%
RABATT**



z.B. City E-Bike CITA 4.1i
CHF 1'790 statt CHF 2'290-



z.B. Trekking E-Bike Viator 5.0i - Damen / Herren
CHF 1'990 statt CHF 2'550



z.B. E-MTB Montis 5.0i
CHF 2'090 statt CHF 2'690-

3% Zusatzrabatt auf das gesamte E-Bike Sortiment - Rabattcode: SR4 im Warenkorb eingeben



Lieferung frei Haus - 100% fahrbereit geliefert - Persönliche Übergabe

Rabatte auf ausgewählte 2021er Modelle und B-Ware/Vorjahresmodelle - solange Vorrat

Die Zertifikatspflicht ist eine Katastrophe für den Tourismus und damit für den Kanton Graubünden

Mit der Zertifikatspflicht macht der Bundesrat Branchen zum Sündenbock, die für den Kanton Graubünden von essentieller Bedeutung sind. Die Bereiche Gastronomie, Hotellerie, Kultur und Freizeit müssen mit massiven Einbussen rechnen. Die Auswirkungen auf unseren Tourismuskanton werden einschneidend sein und mindestens bis Mitte Wintersaison enorme wirtschaftliche Schäden mit sich bringen. Dazu kommen die neuen Einreiseregeln, welche ausländische Touristen vor Ferien in unserem Kanton abschrecken werden. Dies ist für die SVP Graubünden nicht hinnehmbar.

Vor einem Jahr machte die Bündner Regierung den Fehler, dass sie im Herbst mit überraschenden Lockdown-Forderungen Druck auf den Bundesrat ausübte. Anschliessend zeigte sie sich verwundert, als die Skilifte drankamen. Diesmal forderte hinsichtlich Zertifikatsführung kein Kanton mehr als Graubünden. Die SVP Graubün-

den ist überzeugt, dass unser Regierungsrat damit wieder ein Eigentor geschossen hat. Die Gastronomie, Hotellerie sowie die Kultur- und Freizeitbereiche verfügen längst über funktionierende Schutzkonzepte. Es ist nicht erwiesen, dass Ansteckungen dort erfolgen, wo neu das Zertifikat eingeführt werden soll. Allerdings ist klar, dass erneut Kosten in Milliardenhöhe für finanzielle Hilfen und Verlängerung der Kurzarbeit auf uns zukommen und die ohnehin bereits gebeutelte Branche nochmals hart getroffen wird. Weiter kann die SVP Graubünden nicht nachvollziehen, dass die Intensivbetten seit 2020 – also mitten in der Pandemie – reduziert wurden. Standen zu Beginn der Pandemie noch rund 1500 zertifizierte Intensivbetten zur Verfügung, so sind es aktuell noch 850. Für die SVP Graubünden ist klar, dass der Bundesrat mit den ergriffenen Massnahmen einen faktischen Impfwang einführt. Dies ist inakzeptabel. Die SVP Graubünden macht sich weiterhin für Eigenverantwortung und Freiheit stark.

Gilde-Kochtag erneut ein Erfolg



Bild: z.V.g.

Traditionell fand am ersten Samstag im September schweizweit der Gilde-Kochtag statt. An diesem Tag wurde zwischen Genf und Graubünden sowie Basel bis Tessin ein leckeres Risotto für einen guten Zweck gekocht.

In Graubünden gab es zwei Standorte: In Fuldera beim Hotel Landgasthof «Staila», unter der Leitung von Irene und Roman Hohenegger, welcher bereits seit über zehn Jahren mit dabei ist, und in Chur am Kornplatz, unter der Leitung von Marco Rudolph vom «Zunftthaus zur Rebleuten».

In Chur gab es tatkräftige Unterstützung von der MS Regionalgruppe Graubünden, allen voran von Martina Tomaschett. Dieses Jahr

konnte zudem die Churer Stadträtin Sandra Maissen für das Schöpfen des Risottos gewonnen werden. Musikalisch wurde der Anlass begleitet von der Kapelle «Grünberg».

Über zwei Millionen Franken

Die Hälfte des Erlöses geht an die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft, und bei der anderen Hälfte kann jeder Stand selbst entscheiden, welche wohltätige Institution er unterstützen möchte. In all den Jahren konnte die Gilde schweizweit schon über zwei Millionen Franken an Forschungsgeldern spenden.

Sie haben den Anlass verpasst? Kein Problem: In Ilanz findet der Kochtag am Mittwoch, 20. Oktober 2021, während dem Warenmarkt statt. (pd)

Aus den Verhandlungen des Stadtrates

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligung

An Rebecca Clopath wurde für Gastwirtschaft Cramerei, Vazerolgasse 4, eine Gastwirtschaftsbewilligung erteilt.

Kreditfreigaben

- Bienenstrasse 5 (altes Stadtspital), Instandsetzung, Erhaltungs- und Sicherungsmassnahmen; Fr. 100 000.–
- Umbau bestehende Moloks und Umgestaltung Quartiersammelstellen; Fr. 52 000.–

Baubewilligungen

- Baugesellschaft Rheinfels II, vertreten durch maurusfrei Architekten AG, Chur, für Abbruch Gewerbegebäude, Rheinfelsstrasse 5
- Psychiatrische Dienste Graubünden, Chur, vertreten durch D'Inca Imboden GmbH, Chur, für Psychiatrische Klinik Waldhaus, Haus A (Nordflügel), innere Umbauten und wärmetechnische Dachsanierung, Loëstrasse 220
- Sunrise Communications AG, Glattpark (Opfikon), vertreten durch cablex AG, Oftringen, für Umbau Mobilfunkanlage mit Standortdatenblatt, Sägenstrasse 8

Körperverletzung – Zeugenaufruf

Maienfeld: Auf der Autobahnraststätte Heidiland in Maienfeld ist es am Freitag zu einer Streiterei gekommen. Dabei zog sich eine Frau Verletzungen zu.

Die 32-Jährige befand sich am Freitagabend gemeinsam mit einem 40-jährigen Bekannten auf der Raststätte Heidiland. Im Verlaufe des Abends soll es zwischen den beiden zu Unstimmigkeiten gekommen sein. Dabei zog sich die Frau Verletzungen zu. Gemäss ersten Erkenntnissen trug sich das Geschehen um zirka 19 Uhr bis 22 Uhr im Bereiche der Lastwagenparkplätze zu. Die Kantonspolizei Graubünden bittet Personen, die Beobachtungen in diesem Zusammenhang gemacht haben, sich an den Polizeistützpunkt Montalin in Landquart, Telefon 081 257 66 60, zu wenden.

Aus zwei wird eins – Luzi Gerüste AG übernimmt das operative Geschäft der Gerüstbau Tschärner AG

Cazis, 31.08.2021 – Die Luzi Gerüste AG hat das gesamte operative Geschäft der Gerüstbau Tschärner AG rückwirkend auf den 1. August 2021 übernommen. Damit erweitert die Luzi Gerüste AG ihre Geschäftstätigkeit in der Südostschweiz und übernimmt Inventar und Mitarbeiter der Gerüstbau Tschärner AG. Dies ist ein wichtiger Schritt zur langfristigen Sicherung der Wachstumsstrategie der Luzi Gerüste AG.

Das Gerüstbauunternehmen aus Cazis baut mit der Übernahme des operativen Geschäfts der Gerüstbau Tschärner AG weiter aus. Die Gerüstbau Tschärner AG bietet seit 1994 Dienstleistungen rund um den Gerüstbau an. In den letzten Monaten wurden anlässlich der künftigen Ausrichtung der Gerüstbau Tschärner AG intensive Gespräche über die Betriebsübernahme geführt. Die bisherigen Inhaber der Unternehmung – Zindel Gruppe AG – haben sich entschlossen, den operativen Betrieb der Luzi Gerüste AG zu übertragen. Die Luzi Gerüste AG verfügt über ein schlagkräftiges, erfolgreiches und kompetentes Team, welches die zusammengeführte Gesellschaft gemeinsam erfolgreich in die Zukunft führen wird.

Absicherung für die kommende Jahre

Durch den Übergang können längerfristig attraktive Arbeitsplätze in der Region erhalten und ausgebaut werden. Dieser Zuwachs wird es der Luzi Gerüste AG ermöglichen, flexibel auf den Markt zu reagieren und gesund zu wachsen. Mit der neuen, starken Partnerschaft unter dem Namen Luzi Gerüste AG kann dieser erfolgreiche Weg für die kommenden Jahre abgesichert und weitergeführt werden. «Wir sind überzeugt davon, dass wir das Marktpotenzial gemeinsam besser nutzen können.» – so Valentin Luzi, Inhaber der Luzi Gerüste AG.

Über die Luzi Gerüste AG

Die Luzi Gerüste AG erstellt seit 2003 temporäre Konstruktionen aus standardisierten Gerüstbauteilen die als Arbeitsplattformen oder Schutzeinrichtungen dienen. Dabei spielt die Wirtschaftlichkeit unter Einhaltung aller Sicherheitsnormen eine zentrale Rolle. Die Ideen treffen relevante Bedürfnisse des Marktes. Dank dieser stetigen Innovation ist es Valentin Luzi in den letzten 18 Jahren gelungen die Unternehmung kontinuierlich auszubauen und gleichzeitig seine Nachfolgeregelung aufzubauen. Mit der Betriebsübernahme der Gerüstbau Tschärner AG rückwirkend per 1.8.2021 wird ein weiterer Schritt in der Entwicklung gemacht.

Lesermeinung

Hotellerie bekennt Farbe: JA zur Ehe für alle

Unternehmer und Unternehmen müssen sich in wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Diskussionen aktiv einbringen. Ohne ihre Stimme fehlt die Sicht der Wirtschaft, wenn es um die Weiterentwicklung und Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen geht. Daher bekennt auch HotellerieSuisse, der Verband der innovativen und nachhaltigen Beherbergungswirtschaft der Schweiz, klar Farbe! Im Zeitalter des Fachkräftemangels ist es für jedes moderne Unternehmen eine Selbstverständlichkeit, in die eigene Arbeitgebermarke zu investieren. Als Unternehmerverband von 3000 Hotellerie- und

Gastronomiebetrieben wollen wir sämtliche potenziellen Mitarbeitenden in unserer Branche begrüssen und nicht unnötig vor den Kopf stossen. Unzählige Studien beweisen, diversere Teams sind erfolgreicher. Zugleich sind alle Menschen – egal welcher Herkunft, welcher Religion, welchen Geschlechts, welcher Sexualität – auch als Gäste in der Schweizer Hotellerie herzlich willkommen. Der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband HotellerieSuisse empfiehlt daher am 26. September klar: JA zur Ehe für alle.

Claude Meier, Bern
Direktor HotellerieSuisse

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Bündner Nachrichten

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch, Helga Derungs

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grösch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Zehnder Print AG, 9500 Wil

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'120

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch

Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-täglich (gerade Wochen): Freitag

akü's Sport-Blitzlichter

Frauen-A-Nationalteam: Aufgebot mit vielen bekannten Namen- Das Aufgebot von Frauen-A-Nationaltrainer Nils Nielsen für den Auftakt der WM-Qualifikation gegen Litauen (Freitag, 17. September 2021, 19.00 Uhr in der Stockhorn Arena Thun) und auswärts gegen Moldawien (Dienstag, 21. September 2021, 20.00 Uhr Lokalzeit in Chisinau) umfasst 23 Spielerinnen. Das Team trifft sich ab dem 12. September zur Vorbereitung auf die ersten Ernstkämpfe seit der erfolgreichen EM-Barrage vom April gegen Tschechien. Den Zusammenzug im Juni ohne Länder-spiel-Vergleich hatte Nielsen dazu genutzt, um die Sichtung des erweiterten Kaders vorzunehmen. Für die Partien gegen Litauen und Moldawien, mit denen die Qualifikation für den FIFA Women's World Cup 2023 lanciert wird, wurden deshalb vorwiegend jene Spielerinnen berücksichtigt, die bereits im Frühling dabei gewesen waren. Als Rückkehrerin ist FCZ-Verteidigerin Rahel Kiwic, die in der EM-Barrage verletzungsbedingt gefehlt hatte, wieder dabei. «Im Aufgebot gibt es keine wirklichen Überraschungen», kommentiert Nils Nielsen. «Aber wir müssen dennoch ein paar Wechsel mehr vornehmen als auch schon. Aus dem einfachen Grund, dass wir das Team im Hinblick auf die UEFA Women's EURO weiterentwickeln müssen und uns in einer Art Balanceakt gleichzeitig für die WM qualifizieren wollen. Ich freue mich darauf zu sehen, wie sich die jungen Spielerinnen seit Juni entwickelt haben und wie gut in Form die routinierteren bereits sind.» Erstmals für Pflichtspiele aufgeboden ist Stefanie da Eira. Die Thunerin, die im Sommer von den BSC YB-Frauen zu Real Betis in die spanische Primera Division femenina gewechselt hat, war in der letzten Saison der AXA Women's Super League die herausragende Spielerin. Sie war mit 23 Treffern Topskorerin der Liga und wurde dazu zum «Best Player» und in die Top 11 der besten Spielerinnen gewählt. Der Ticketvorverkauf für den Qualifikationsauftakt gegen Litauen in der Stockhorn Arena in Thun startet am Freitag, 10. September 2021, um 14.00 Uhr via Ticketmaster (www.ticketmaster.ch). Tickets müssen digital und personalisiert erworben werden. An der Stadionkasse werden keine Tickets erhältlich sein. Für die WM-Endrunde 2023 in Australien/Neuseeland qualifiziert sich der Gruppensieger direkt. Der Gruppenzweite nimmt an den UEFA-Playoffs im Oktober 2022 teil. Die zwei Playoff-Gewinner mit den besten Ergebnissen (Qualifikation und 2. Runde Play-offs) qualifizieren sich ebenfalls direkt für das WM-Turnier. Der dritte Gewinner bestreitet im Februar 2023 ein Playoff-Turnier gegen Vertreter aus anderen Kontinentalverbänden.

Mettler2Invest verlängert und erhöht Sponsoring- Der FC St.Gallen 1897 baut die Zusammenarbeit mit einem seiner



Bild: z.V.g.

wichtigsten Partner aus: Mettler2Invest, schon seit zehn Jahren Premium Sponsor, hat das Engagement bis 2025 verlängert und das Sponsoring sogar erhöht. Im Zuge dessen hat das Unternehmen für die Entwicklung von Immobilienprojekten das Branding der Haupttribüne des Kybunpark übernommen. Seit Anfang dieser Saison zielt das Logo von Mettler2Invest die grossen Leuchtkästen und die Mundlöcher der Haupttribüne des Kybunpark. «Dass der Firmenname Mettler2Invest jetzt auch unsere Haupttribüne prägnant kennzeichnet, freut uns sehr. Es ist das neuste Kapitel in einer langjährigen Zusammenarbeit mit Peter Mettler und seinen Firmen, die vor 17 Jahren begonnen hat. Mit Mettler2Invest dauert sie bereits zehn Jahre – und geht jetzt noch weiter», sagt FCSG-Präsident Matthias Hüppi. «Diese langjährige Verbundenheit sagt viel aus. Denn das ist genau das, was wir beim FC St.Gallen 1879 wollen: Partnerschaften ins Leben rufen, die auf gegenseitigem Vertrauen basieren und nachhaltig sind.» So ist auch die Freude über den Ausbau der Partnerschaft beidseitig: «Wir dürfen schon zehn Jahre Sponsor des FC St.Gallen 1879 sein. Dieses Jubiläum hat uns dazu bewogen, unser Sponsoring nicht nur zu verlängern, sondern sogar zu erhöhen», sagt Peter Mettler, CEO und Verwaltungsratspräsident von Mettler2Invest. «Es ist uns eine grosse Freude, als Zeichen für diese lange Partnerschaft mit unserem Logo auf der Haupttribüne präsent zu sein.»

Durchgehalten I- Sie pedelten während der Nacht von Sargans kommend nach Disentis und verliessen den Kanton Graubünden via Lukmanier und keiner wusste das. Es waren die Tortour-Teilnehmer, die mitten in der Nacht Chur passierten. Tortour, das einzige Ultracycling in der Schweiz mit 1005 Kilometer und 13 100 Höhenmeter, wurde vom Topfavoriten Herbert Zahnder (Uznach) in 34:00:14 gewonnen (Durchschnitt 29,5km). Zahnder stellte letztes Jahr mit der Schweizer Ost-Westdurchquerung von Martina nach Genf einen neuen Rekord auf und kann auf ein bewährtes Team zurückgreifen. Michael Carty (Schmiten FR) folgt mit 39:36:22 vor dem Norweger Jarle Steffensen mit 40:25:42. Mit David Geraci aus Roveredo war auch ein Bündner erfolgreich im Einsatz.

Dieser sah den Start- und Zielort Zürich nach 46:37:06. Bei den Damen konnte sich Fabienne Tinguely (Schmiten FR) nach 45 Stunden als Siegern feiern lassen.

Durchgehalten II- Der 100-km-Lauf von Biel, coronabedingt auf einer Rundstrecke von 20 Kilometer die fünf Mal zu bewältigen war, sah Severin Lang (Aeflingen) in 7:22:02 vor Christian Leu (Orvin) in 7:47:08 und Matthias Schmidig (Schwyz) als Sieger. Nur dieses Trio lief unter 8 Stunden ins Ziel. Der in Trimmis wohnhafte Boris Rausch absolvierte die 100 Kilometer in 9:39:05 und erreichte den 12. Rang (M35/3.). Virgine Siegenthaler (Denges) setzte sich mit 8:15:40 knapp vor Claudia Bernasconi (La Tour de Peilz) mit 8:19:38 durch, während die Drittklassierte Jamie Frei aus St.Gallen bereits über 70 Minuten auf die Siegerin einbüsste. Beim Halbmarathon siegte Manuel Kläusli (Biel) in 1:16:14 und Johannes Groll (Trimmis) erreichte mit 1:34:16 den 18. Rang. Thomas Klostermann (Klosters) bewältigte die coupierte Strecke in 1:57:21 und klassierte sich im 97. Rang. Damsiegerin wurde Maja Ris (Studen BE) in 1:34:49 äusserst knapp vor Kinga Bazan (Uster) mit 1:34:52.

Halbmarathon SM- In Sarnen wurde Halbmarathon-Schweizermeisterschaft nachgeholt. Dabei triumphierte Adrian Lehmann (Langenthal) mit 1:05:35 vor Armin Flückiger (Rapperswil) und Martin Zürcher (Weier i.E.) den Titel. Tagessieger aber wurde der Belgier Nicolaï Sakè in 1:04:57. Samuel Keller aus Chur lief mit 1:10:18 auf den 10. Overallrang, in der Meisterschaft wurde er als sechster Schweizer klassiert. Der in St.Moritz tätige Spanier Jorge Garcia lief im Feld der 690 Läufer mit 1:11:29 auf den 12. Rang. Die Damenkonkurrenz «Rund um den Sanersee» sah Fabienne Vonlanthen (Basadingen) mit 1:18:15 in Front. Sie verwies Selina Ummel (Suhr) und Sereina Scherzinger (Mels) auf die Ehrenplätze. Lucy Rossetter (Chur) war 1:45:53 (63.) und Fabienne Fausch (Felsberg) 1:56:32 (118.) unterwegs.

Aegerter im Glück- Beide Läufe der Supersport-WM in Magny Cours wurden abgebrochen und ergab Neustart. Am Samstag stürzte bereits in der ersten Runde Michael Fabrizio, die herumliegenden Teile verursachten den Abbruch. Den auf 12 statt 19 Runden verkürzten Lauf gewann der Oberaargauer Dominique Aegerter souverän. Am Sonntag kam es in der zweiten Runde zu einem Massensturz an der Spitze, wobei auch Aegerter betroffen war. In der kurzen Zeit bis zum Neustart brachten es die Mechaniker vom holländischen Ten Kate Team fertig, die Yamaha wieder konkurrenzfähig zu machen. In letzter Sekunde erschien er an der Startlinie und übernahm die Spitze. Da sich sein Titel-Konkurrent Steven Odendaal aus Südaf-

rika im vorderen Mittelfeld aufhielt, wollte der Schweizer die ungestümen Angriffe vom jungen Spanier Manuel Gonzalaz nicht unbedingt abwehren und begnügte sich mit dem Ehrenplatz. Aegerter führt nun die WM mit 302 zu 240 Punkten an. muss aber den nächsten Rennntag in Barcelona (2 Läufe) auslassen, da er vertraglich im Moto E-Weltcup engagiert ist.

Samuel Giger besiegt- Giger, Dominator der diesjährigen Schwingerszene musste beim Schwarzsee-Bergfest im Schlussgang eine Niederlage einstecken. Es war die erste Niederlage seit dem Eidgenössischen in Zug im Jahre 2019. Bezwingen war kein geringerer als Damien Ott vom Schwingclub Wil, der bereits das Bergfest auf dem Weissenstein für sich entscheiden konnte. Der 21-jährige Ott stellte zu Beginn gegen Bernhard Kämpf und siegte gegen Philipp Roth (beides Berner Eidgenossen). Damien Gnägi sowie Adrian Walther und Matthieu Burger mussten sich ebenfalls geschlagen geben. Selbst der bis anhin führende Giger konnte Ott nicht stoppen, nach 5 Minuten lag der Thurgauer nach einem Kurz und Nachdrücken am Boden und auf dem Rücken. Neben Ott und Giger, kamen mit Roger Rychen (Mollis), Domenic Schneider (Frittschen) und überraschend auch Marcel Räbsamen (Müselbach) vom NOS-Verband zum Bergkranz.

«El Nino» Niederreiter wirbelt wieder für den EHC Chur- Der Ur-Churer wird zwar weiterhin für die Carolina Hurricanes auf Torjagd gehen. Doch in seiner Freizeit wird der gelernte Flügel-



Bild: z.V.g.

Nino Niederreiter mit dem EHC-Chur-Shirt vor dem Thomas Domenig Stadion.

stürmer für seinen Stammklub gleich auf mehreren Positionen wirbeln – «El Nino» wird beim EHC Chur Mitglied vom Vorstand, sportlicher Berater und Botschafter. «Als Junior konnte ich in diesem Verein von einer herausragenden Nachwuchsarbeit profitieren. Nun wird es Zeit, dass ich mich beim EHC in Form von einem ehrenamtlichen Engagement bedanke», erklärt Niederreiter, der in der Churer Weststrasse gross geworden ist. Obwohl er seine Heimat mit 16 Jahren in Richtung Nordamerika verlassen hat, betont Niederreiter immer wieder gerne, dass er den EHC Chur auch in der Ferne nie aus den Augen verloren habe. «Der EHC ist der Verein meines Herzens geblieben. Und weil mein Götübub Gennaro in der U9-Mann-

schaft agiert, ist mir die Zukunft dieses Klubs besonders wichtig.»

Noah Schneeberger kehrt zum EHC Biel zurück- Noah Schneeberger spielt wieder für den EHC Biel, wo er schon zwischen 2008 und 2011 tätig war. Der 33-jährige Verteidiger erhielt einen Einjahresvertrag. In der National League spielte er auch schon für Lausanne, Davos, Freiburg, die Rapperswil-Jona Lakers, Langnau und Genf.

Tamfal verlässt den EHC Chur- Rund drei Wochen vor Meisterschaftsstart in der MSL muss sich der EHC Chur auf Trainersuche begeben. Die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Coach Tomas Tamfal wurde gestern Montag per sofort beendet, wie der Stadtklub mitteilte. Die Verantwortlichen hätten sich in den letzten Tagen intensiv mit der Entwicklung des Fanionteams auseinandergesetzt, wird mitgeteilt. Dabei sei man zur Erkenntnis gelangt, «dass die Chemie zwischen Spielern und Trainer – trotz grosser Anstrengungen beider Seiten – nicht mehr gestimmt hat.» Der ehemalige NLA-Trainer Tamfal übernahm das Team vor zwei Jahren.

GC-Captain Abrashi fällt aus- Amir Abrashi wird den Grasshoppers in den nächsten voraussichtlich vier Wochen fehlen. Der 31-jährige Mittelfeldspieler erlitt am Sonntag beim Einsatz mit der albanischen Nationalmannschaft gegen Ungarn einen Muskelfaserriss im Oberschenkel.

Spitzenlangläufer Albert Giger verstorben- Der ehemalige Spitzenlangläufer Albert Giger ist im Alter von 75 Jahren verstorben. Der St.Moritzer gewann 1972 in Sapporo Bronze in der Staffel. In den Siebzigerjahren gewann er den Engadin Skimarathon fünf Mal und setzte damit eine Rekordmarke, die noch heute gilt. Am Samstag verstarb Giger an den Folgen eines Krebsleidens.

Beachvolleyballer Gerson tritt zurück- Mirco Gerson beendet mit 28 Jahren seine Karriere. Ihm sei bewusst geworden, dass er dem Leistungssport nicht mehr mit der nötigen Entschlossenheit nachgehen könne, sagte der Berner, der an den Olympischen Spielen in Tokio teilgenommen hatte. Sein Teampartner Adrian Heidrich wird seine Karriere fortsetzen.

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

ca. 41'000 Leser aus Ihrer Region

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

Syna-Familienausflug ins Tal des Lichts

Die Gewerkschaft Syna Region Graubünden/Sarganserland kann auf einen geselligen Familienausflug zurückblicken.

Der diesjährige Familienausflug Ende August führte die Teilnehmenden ins schöne Lugnez – ins Tal des Lichts. Obwohl das Wetter am Morgen regnerisch war, durften sie doch mit erstem Halt in Vrin einen unvergesslichen Tag in fröhlicher Atmosphäre verbringen. Nach einer kurzen Begrüssungssprache durch den Organisator Anton Solèr, Sektionspräsident Pez Aul und einem kurzen Kaffeehalt gings zu Fuss weiter zur Ausgrabung Bronzezeit und anschliessend über die legendäre Hängebrücke zum Mittagstisch nach Silgin, wo die Teilnehmenden reichlich mit



Bild: z.V.g.

einer Grillade und einem leckeren Dessertbuffet verwöhnt wurden. Auch die Fischzuchtanlage Lumare gab zum Staunen Anlass. Dort werden die Saiblinge in Kleinanlagen unter umweltschonenden Aspek-

ten herangezogen. Mit Regen und Sonne verliessen die Teilnehmenden das Tal des Lichts und wurden zum Abschluss mit einem kräftigen Regenbogen verabschiedet.

(pd)

Leichte Preiserhöhung bei steigender Stromqualität

rhienergie Kunden erhalten im 2022 eine leicht höhere Stromrechnung, dürfen sich jedoch auf mehr Ökostrom freuen.

Wir erhöhen unsere Strompreise (Netz- und Energietarife inkl. Abgaben) im 2022 um 6,1% für das Produkt rhii.water+ und 8,1% für rhii.classic/grau. Gleichzeitig steigt aber auch die Qualität von rhii.water+. Dank des vielen Solarstroms, welcher in unserem Versorgungsgebiet produziert wird, mischen wir dem Produkt neben Schweizer Wasserkraft neu 8% Solarstrom bei (bisher 5%). Die Energiebeschaffungspreise sind gegenüber dem Vorjahr wiederum angestiegen. Dank einer optimalen Beschaffung der ökologischen Mehrwerte können wir demgegenüber die Aufschläge für unsere Ökostromprodukte um 0,4 bis 3 Rp./kWh reduzieren. Höhere anrechenbare Kosten in Zusammenhang mit der Netzmodernisierung führen bei den Netzkosten zu einer durchschnittlichen Erhöhung von 10,5% gegenüber dem 2021.

Die allgemeinen Systemdienstleistungen des Übertragungsnetzes (SDL) Swissgrid bleiben gemäss Vorjahr bestehen und betragen im 2022 0,16 Rp./kWh.

Ebenfalls unverändert im 2022 bleiben die Abgaben an das Gemeinwesen, für das Einspeisevergütungssystem EVS (ehemals KEV) und für den Schutz von Gewässern und Fischen.

Wie im 2021 vergütet rhienergie im 2022 10 Rappen für jede eingespeiste Kilowattstunde Solarstrom. Damit liegen wir weiterhin über dem schweizerischen Durchschnitt. Eine eigene Solaranlage lohnt sich im rhienergie-Gebiet damit ganz besonders. Dies insbesondere in den Gemeinden Felsberg und Rhäzüns, denn dort erhalten die Bewohner zusätzlich zur staatlichen Förderung einen Förderbeitrag der Gemeinde für ihre Photovoltaik-Anlage.

fröling
besser heizen

NEU! KLIMAPRÄMIE FÜR HOLZHEIZUNGEN*
Fr. 360.- pro kW oder
Fr. 1800.- pro 1000 Liter Heizöl

DIE NEUE FRÖLING HEIZKESSEL-GENERATION
Innovative Lösungen von 7 - 1500 kW.

- Scheitholzkessel
- Pelletsessel
- Kombikessel
- Schnitzelfeuerung

* Bei Ersatz einer Öl- oder Gasheizung durch eine Holzheizung. Nähere Informationen und Richtlinien zu den Förderungen unter www.froeling.com oder beim Fröling Werksvertreter.

Silvan Eggenberger (Werksvertretung CH) | Tel. 079 478 46 88 | www.froeling.com

BSCHÜSSIG
Schweizer Teigwaren seit 1876

Herr Hörnli meint...
... im Herbst da geht das Wandern wie im Nu, und da gehört auch immer die Thermoskanne dazu, um dann zur Cervelat eine Bouillon einzugliessen, und diese mit feinen 6-Eier Flädli geniessen!

www.bschuessig.ch

PUBLIREPORTAGE

BSCHÜSSIG FOR FUTURE – FÜR EINE WELT OHNE PLASTIK



Der goldene Herbst ist da ...

... und so rein wetter-technisch gesehen, kann er sich mit sonnigen und milden Tagen für den vergangenen Sommer entschuldigen respektive wieder gut machen, auf was wir in den letzten Monaten tatsächlich oft verzichten mussten. Viele Wanderer zieht es aber jetzt erst richtig in die Berge, da es zum Laufen, aber auch Rasten nun viel angenehmer ist. Denn was tut man nach einem anstrengenden Aufstieg nicht lieber, als sich an einem Bergsee, Bach oder einfach auf einer Wiese niederzulassen und sich mit feinem Essen zu belohnen.

Für Teigwarenliebhaber steht es dabei ausser Frage, dass man im Rucksack einen feinen BSCHÜSSIG-Teigwarensalat mitnimmt. Dieser passt einfach zu allem und schmeckt in vielen verschiedenen Varianten perfekt. Sei er rassig, würzig oder auch mit Früchten wie Trauben, Birnen oder Melonen. Man kann ihn zur Cervelat am Stecken oder auch zur kalten Verpflegung mit Käse und Fleisch geniessen. Wenn wir nochmals zum anstrengenden Aufstieg zurückkommen, so wissen wir alle, dass man beim Schwitzen viel Flüssigkeit, aber auch Salz und andere Mineralien verliert.

Es ist besonders wichtig, dies nach der körperlichen Anstrengung zu kompensieren und deshalb empfehlen wir euch in einer Thermoskanne eine heisse Bouillon mitzunehmen. Als absolutes Leichtgewicht im Gepäck könnt ihr dazu eine Packung BSCHÜSSIG-6-Eier-Flädli mitnehmen und diese in die bis dann gut trink- oder essfertige

Bouillon geben. Das ist die perfekte Rückführung und Stärkung bei der Rast. Neben den feinen 6-Eier-Flädli haben wir von BSCHÜSSIG auch noch unsere beliebten Buchstaben, Fideli, Ribeli oder Sternli aus reinem Hartweizengriess im Sortiment. Diese sind alle seit jeher beliebt bei Gross und Klein.

Beim Wandern findet man jetzt auch wieder die verschiedensten Wildpilze, um sich dann zu Hause ein feines Pilzgericht oder ein Wildmenü mit frischen Pilzen zu kochen. Auch dazu haben wir von BSCHÜSSIG natürlich die verschiedensten exklusiven Teigwaren für Sie. Seien das die gewalzten 3-Eier-Nudelnester (auch mit Safran, Chili und Steinpilz erhältlich) oder die Klassiker, die 4-Eier-Bauernspätzli oder einfache Spiralen und breite Nudeln. Lassen Sie sich von unseren vielen saisonalen Rezepten auf unserer Homepage inspirieren.

(www.bschuessig.ch/index.php/idee/rezepte)

Besuchen Sie unseren Online-Shop www.pastaplus-shop.ch oder uns auch direkt in unserem Fabrikladen an der Breitenstrasse 2B in Frauenfeld. Für originelle Geschenksideen kann man sich nie früh genug umschauen.

Unser ganzes Sortiment in der neuen Verpackung aus 100 Prozent Papier sowie alle originellen Geschenksideen präsentieren wir an der OLMA in St. Gallen vom 7. bis 17. Oktober 2021. Sie finden uns in der Halle 9.1 auf Stand 042. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluewin.ch

Autoankauf

**Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78**

WETTBEWERB 100 PREISE FÜR IHRE GESUNDE AUSZEIT.



Jetzt mitmachen
und gewinnen:
swica.ch/wettbewerb

Schweiz Tourismus.
Offizieller Partner



WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

HC Prättigau

EHC Lenzerheide-Valbella

HC Davos

EHC Chur / EHC Arosa

Für den HC Prättigau-Herrschaft ist der Ligaerhalt das primäre Ziel

Der HC Prättigau-Herrschaft startet am Samstag, 18. September 2021, auswärts bei den PIKES Oberthurgau in die erste «Nachcorona-Saison». Mit Bestimmtheit steht der Mannschaft von Trainer Dusan Halloun eine weitere schwierige, aber auch ungewisse Saison bevor.



Bild: z.Vg.

Bereits in der Vorbereitung gab es Spielabsagen infolge Covid-19-Fälle in verschiedenen Mannschaften. Halt machte das Virus auch vor dem HC Prättigau-Herrschaft nicht. Befanden sich doch einzelne Spieler in Quarantäne oder sogar Isolation.

An Substanz und Breite gewonnen

Auch in der kommenden Saison ist das primäre Ziel der Ligaerhalt, jedoch schiebt man zumindest mit

einem Auge auch in Richtung Playoffs. Und unmöglich erscheint dieses Ziel nicht, denn die Mannschaft hat mit Fabian Morandi, Curdin Lampert, Carlo Pingeon, Tino Kunfermann sowie Valentino Cavelti doch an Substanz und Breite gewonnen. Auch wenn mit Luca Bossi sowie

Marco und Luca Roffler doch namhafte Abgänge zu verzeichnen sind. Ein Fragezeichen steht hinter den beiden Dauerverletzten Severin Christen und Martin Sprecher. Zwar hat die Sportliche Leitung die Hoffnung auf eine Rückkehr der beiden Teamstützen nicht aufgegeben, nur

der Zeitpunkt der Rückkehr steht noch in den Sternen. Und eines ist klar, viele verletzte Spieler darf es diese Saison nicht geben, denn sonst wird es ein sehr schwieriges Unterfangen, das gesteckte Ziel zu erreichen.

Intensive Trainings – durchgezogene Vorbereitungsspiele

Bereits Ende Juli startete der HC Prättigau-Herrschaft mit den intensiven Eistrainings. Zwischen drei- und viermal wurde wöchentlich trainiert, um die Spieler auf Vordermann zu bringen. Trainer Dusan Halloun war mit dem Einsatz und Tempo sehr zufrieden. In den Vorbereitungsspielen erzielte der HC Prättigau-Herrschaft jedoch sehr unterschiedliche Resultate. Nach der klaren Startniederlage gegen Chur (1:5), folgten Siege gegen Bellinzona (5:4), Herisau (5:0) und

Bregenzwald (4:3), ehe gegen Luzern (3:6) wiederum eine Niederlage herauschaute. Zwar steht vor Meisterschaftsbeginn morgen Samstag noch ein Vorbereitungsspiel zu Hause gegen Argovia Stars auf dem Programm, nur wo die Mannschaft genau steht, ist äusserst schwierig zu sagen.

Kommt Unterstützung vom Partner HC Davos?

Gespräche laufen mit dem HC Davos bezüglich einzelner B-Lizenzen von U20-Elit-Spielern. Die Sportliche Leitung ist sich sicher, dass diese Spieler auch helfen könnten, positive Resultate zu erzielen. Die Gespräche schliessen zumindest eine solche Möglichkeit nicht aus. Doch die Antwort auf die Frage, ob und vor allem wann diese Spieler auch wirklich für den HC Prättigau-Herrschaft auflaufen, ist weiterhin unklar. (ub)

HC Davos mit defensiver Denkweise vorwärts

Headcoach Christian Wohlwend peilt mit dem HC Davos in der Qualifikation der neuen Meisterschaft einen Platz in den Top 6 an. Nach dem Auftakt in Zug (2:5-Niederlage) folgen am Samstag in Davos mit einem Tag der offenen Türen die offizielle Eröffnung des neuen Stadions und das erste Heimspiel gegen Bern.

Beim HCD ist die halbe Mannschaft neu: die vier neuen Schweizer Spieler Dominik Egli, Raphael Prassl, Julian Schmutz und Axel Simic, dazu die drei neuen Ausländer Mathias Bromé, Dennis Rasmussen und Matej Stransky, weiter die Rückkehrer Gilles Senn und Thomas Wellinger sowie Simon Knak, Valentin Nussbaumer und Jesse Zraggan, die bereits einen Teil der letzten Saison bei Davos spielten. Alle Zwölf seien bereits sehr gut integriert, sagt Christian Wohlwend. «Sie sind allesamt super Typen und spielerisch stark.» Zum Kennenlernen absolvierte die Mannschaft ohne den Trainerstaff einen dreitägigen Teambuilding-Event im Berner Oberland. Auf dem Programm standen unter anderem eine Bergtour, Schwingen mit Schwingerkönig Matthias Glarner und Kartfahren. Keine Anpassungsprobleme habe es auch auf dem Eis gegeben, bemerkt der Davoser Headcoach.

«Das sind Profis, die jedes Spielsystem schnell aufnehmen und umsetzen. System spielen ist primär eine Frage der Disziplin und des Engagements. Der Coaching-Staff hat mega Freude, wie die Spieler das tun.»

Grösseres Kader – mehr Möglichkeiten

Mit den vielen Transfers strebte der HCD auch eine Verbreiterung des Kaders an. Letzte Saison hatte die Verantwortung nicht zuletzt auch wegen verletzungs- oder Corona bedingter Ausfälle auf den Schultern weniger Schlüsselspieler gelastet. «Jetzt haben wir vier Sturmreihen, denen wir zu 100 Prozent Vertrauen, egal welche Spieler beim Gegner auf dem Eis stehen», stellt Wohlwend fest. «Viel mehr Alternativen haben wir nun im Powerplay und vor allem im Penaltykilling. Es ist schön, dass wir nun auf so viele Varianten zurückgreifen können.»

Die defensive Denkweise

Letzte Saison war der HCD in der National League statistisch mit den drittmeisten Gegentoren und dem dritt schlechtesten Boxplay negativ aufgefallen. In der zweiten Meisterschaftshälfte habe sich seine Mannschaft allerdings deutlich gesteigert, wendet Wohlwend ein. Er spricht vom «Defense Mindset», der defen-

siven Denkweise. Diese sei bereits in der letzten Spielzeit ein Thema gewesen, aber nicht gut genug umgesetzt worden.

«Wir werden besser sein», ist der Headcoach zuversichtlich. «Wir haben volles Vertrauen in unser Penaltykilling, und bei fünf gegen fünf Feldspielern wird die (defensive) Spieldisziplin besser umgesetzt. Helfen wird uns auch, dass wir zwei Goalies haben, die uns im Spiel halten werden. Mit Gilles Senn ist ein sehr starker Torhüter zum HCD zurückgekehrt (vgl. HCD-Homepage «Auf Rückkehrer Gilles Senn rufen grosse Erwartungen», die Red.). Wenn er so weitermacht, ist es eine Frage der Zeit, bis er der beste Goalie im Land ist.»

Mehr Präsenz vor dem gegnerischen Tor

Offensiv gefiel der HCD bereits letzte Saison mit der zweibesten Treferausbeute der Liga hinter Meister Zug. Dennoch ortet Wohlwend auch diesbezüglich Steigerungspotenzial. «Wir arbeiten im Training jeden Tag daran, dass unsere Spieler dem gegnerischen Torhüter die Sicht nehmen. Auch ein «heisser» Goalie kann den Puck nicht halten, wenn er ihn nicht auf sich zukommen sieht.» Mit der vermehrten Präsenz vor dem gegnerischen Tor sind auch mehr



Bild: Hansruedi Camenisch

Christian Wohlwend, Trainer des HC Davos.

Nachschüsse, sogenannte «dreckige Tore» möglich. Prädestiniert fürs Durchsetzungsvermögen sind Rasmussen (1,92 m/92 kg) und Stransky (1,93 m/95 kg), letzte Saison Spieler des Jahres in Tschechien.

Unter die besten Sechs

«Wir haben eine sehr talentierte und ausgeglichene Mannschaft – mein «Dream Team», fasst Wohlwend zusammen. Der HCD stehe für Tempo, Intensität und offensives Eishockey. «Wenn wir jetzt als viertes Element noch das defensive Mindset über 60 Minuten hinzunehmen, können wir

gegen jeden Gegner bestehen.» Als erstes Saisonziel peilt der HCD in der Regular Season einen Platz unter den Top 6 an. Diese Klassierung bedeutet die direkte Playoff-Qualifikation. Als Trümpfe wird das Team von Christian Wohlwend seine Ausgeglichenheit, das Powerplay und Boxplay, die verbesserte defensive Denkweise und seine Goalies in die Waagschale werfen.

Hansruedi Camenisch

Tag der offenen (Stadion)Türen

Die Gemeinde Davos und der HC Davos laden an diesem Wochenende die Bündner Bevölkerung und alle HCD-Fans ein, das nun fertig umgebaute Eisstadion zu besichtigen. Heute Abend beginnen die Festivitäten mit einem Konzert von Marie Louise Werth im Eisstadion. Morgen ab 10 Uhr werden alle Stadiontüren geöffnet. Bis am Nachmittag um 15 Uhr kann das wunderschöne Stadion besichtigt werden. Dazu warten viele weitere Highlights auf alle Besucher, bevor es dann um 19.45 Uhr zum ersten Mal in dieser Saison vor dem Heimspiel gegen den SC Bern heisst: «Eeeenjooy the Game»!

AUER HOLZBAU
Äuli 6
7235 Fideris
Telefon 081 330 59 01
www.auer-holzbau.ch

autonüsse
Industriestrasse 11, 7220 Schiers
Telefon 081 330 45 45
info@auto-nuesse.ch

- reparaturen und service aller marken
- pneuservice
- autohandel neuwagen und occasionen

Interessante Lehrstelle gesucht?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

- Kunststofftechnologie / in EFZ
- Kunststoffverarbeiter / in EBA
- Logistiker / in EFZ
- Polymechaniker / in EFZ
- Anlagenführer / in EFZ

www.gfps.com/seewis

ALPINA
HOTEL PIZZERIA
Speise-Restaurant
Schiers
ab sofort Wildspezialitäten
Telefon 081 328 12 12 Fax 081 328 23 32

In den Bergen reden wir nicht nur drauflos. Wir hören auch aufs Echo.

Die Versicherung mit gesundem Bündnerverstand.

OKK

Maschinenbau seit über 55 Jahren
Sandstrahlen
TERNO.CH
Maschinenbau Stahlbau
Terno AG
Chlus 6
7240 Küblis
T. 081 300 30 90
info@terno.ch

domenig
IMMOBILIEN
vermietung verwaltung verkauf
belmontstrasse 1, 7006 chur
tel 081 286 73 10 | fax 081 286 73 40
immobilien@domenig.ch | www.domenig.ch

Umbau Neubau Reparaturen
HARTMANN-WALLI HEIZUNG-SANITÄR
Christian Hartmann-Walli 7231 Pragg-Jenaz
Tel. 081 332 19 20 Nat. 079 407 53 92

KUTSCHENZENTRALEDAVOS
KUTSCHENFAHRTEN PAUL FOPP
7270 Davos Platz
TEL. 081 413 50 00 / 079 700 33 66
info@kutschenzentraledavos.ch

TREMCO
Spezialist für Baugeräte
Container/Grabenverbau

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
CH - 7240 Küblis
T 081 330 57 45/F 081 332 39 54
Mail: plaetfluettsch@bluewin.ch
www.jannfluettsch.ch

Der ultradünne, echte Naturstein ist flexibel und hinterleuchtbar und kann als Wand-, Boden- und Deckenbelag eingesetzt werden.

SKINROCK
created in Switzerland

SPESCHA
HAUSTECHNIK AG
LENZERHEIDE
Sanitär - Heizung - Lüftung

Loetscher & Co AG Schiers
Schreinerer
Zimmerer
Fensterbauer
Telefon 081 328 11 39
Mail: loetscher@loetscher-holzbau.ch
loetscher-holzbau.ch

QUER-ABSCHLÄGE AUS EISENBAHNSCHIENEN
Wasserläufe aus Eisenbahnschienen
JURG HÄMMERLE
500 JAHRE GARANTIE
WASSERABLÄUFE

NS Niggli
Haustechnik
7250 Klosters 081 422 17 83
7235 Fideris 081 332 44 88

JANETT CASTY
Allround - Reinigung & Umzüge
Natel 078 742 06 61
- Neubauten
- Unterhalt
- Hausräumungen
- Sperrgut
- Entsorgungen
- Umzüge In- und Ausland
Achenstrasse 14, 7302 Landquart
Tel. 081 322 93 49, Fax 081 322 16 68
janettcasty@bluewin.ch

SOMMERAU ELEKTRO MM
einheimisch ökologisch nachhaltig
arosa 081 377 36 36 info@sommerau-mm.ch
chur 081 252 30 77 www.sommerau-mm.ch

CAFFÈ CHICCO DORO
NEUHEIT
ALUMINIUM KAPSELN
ZUM NESPRESSO SYSTEM KOMPATIBEL
JETZT BESTELLEN
SHOP.CHICCODORO.COM

*Nespresso ist eine eingetragene Marke der Société des Produits Nestlé S.A., welche in keiner Verbindung zu Caffè Chicco d'Oro di Eredi Rino Valsagnano S.A. steht.



Offene Lehrstellen



Berufsbezeichnung	Dauer	Anforderung	2022	2023	Betrieb	Telefon/Kontakt
Multimediaelektroniker/-in EFZ Filiale Chur Filiale Davos	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	1	EP:bernhard Kasernenstrasse 97, 7000 Chur Promenade 123, 7260 Davos Dorf	081 330 50 50 info@ep-bernhard.ch ep-bernhard.ch
Anlagen- und Apparatebauer/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	z Montagen AG Rheinstrasse 62 7012 Felsberg	079 778 46 85 Leandro Membrini
Automobilmechatroniker/-in EFZ Fachrichtung Nutzfahrzeuge	4 Jahre	Sekundarschulabschluss	1	1	Armeelogistikcenter Hinwil Kaserne 7000 Chur	058 469 36 39 janine.oberholzer@ vtg.admin.ch www.stelle.admin.ch
Automobilfachmann/-frau EFZ Fachrichtung Nutzfahrzeuge	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Armeelogistikcenter Hinwil Kaserne 7000 Chur	058 469 36 39 janine.oberholzer@ vtg.admin.ch www.stelle.admin.ch
Elektroinstallateur/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	ETAVIS Grossenbacher AG Grossbruggerweg 4 7000 Chur	081 255 35 35 daniel.haemmerli@etavis.ch https://lehre.etavis.ch
Montage-Elektriker/-in EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	ETAVIS Grossenbacher AG Grossbruggerweg 4 7000 Chur	081 255 35 35 daniel.haemmerli@etavis.ch https://lehre.etavis.ch
Entwässerungstechnologe/-in EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	OBAG Graubünden AG Grossbruggerweg 3 7000 Chur	081 284 77 66 Roy Balzer chur@obag-gr.ch
Koch/Köchin EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	081 861 21 83 Charlie Maskos personal@cseb.ch
Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	081 861 10 00 Sonja Schmidt personal@cseb.ch
Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA	2 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	081 861 10 00 Sonja Schmidt personal@cseb.ch
Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	081 861 21 82 Barbla Ursina Moreira-Näf personal@cseb.ch
Heizunginstallateur/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	Hälg & Co AG Ringstrasse 37 7004 Chur	081 286 70 20 Roman Senti Roman.Senti@haelg.ch
Sanitärinstallateur/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	Hälg & Co AG Ringstrasse 37 7004 Chur	081 286 70 20 Roman Senti Roman.Senti@haelg.ch
Dachdecker/-in EFZ	3 Jahre	Real- oder Sekundar- schulabschluss	2	2	H. Studach's Erben AG Untere Plessurstrasse 9, 7000 Chur Industriestrasse 11, 7204 Untervaz	081 284 45 77 e.studach@studach.com Elena Studach
Spengler/-in EFZ	3 Jahre	Real- oder Sekundar- schulabschluss	-	1	H. Studach's Erben AG Untere Plessurstrasse 9, 7000 Chur Industriestrasse 11, 7204 Untervaz	081 284 45 77 e.studach@studach.com Elena Studach
Lebensmitteltechnologie FZ Fachrichtung: Convenience	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Hilcona Taste Factory Riedlöserstrasse 7 7302 Landquart	058 895 92 97 Günter Grabher berufsbildung@hilcona.com
Lebensmitteltechnologie EBA Fachrichtung: Convenience	2 Jahre	Guter Realabschluss	1	1	Hilcona Taste Factory Riedlöserstrasse 7 7302 Landquart	058 895 92 97 Günter Grabher berufsbildung@hilcona.com
Logistik Fachrichtung: Lager	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Hilcona Taste Factory Riedlöserstrasse 7 7302 Landquart	058 895 92 97 Günter Grabher berufsbildung@hilcona.com
Spengler/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Dorn AG Gebäudehüllen Ringstrasse 35 7000 Chur	081 250 25 95 info@dorn-ag.ch www.dorn-ag.ch
Haustechnikpraktiker/-in EBA	2 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Dorn AG Gebäudehüllen Ringstrasse 35 7000 Chur	081 250 25 95 info@dorn-ag.ch www.dorn-ag.ch
Anlagen- und Apparatebauer/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	alig grossküchen ag La Nicca Strasse 4 7000 Chur	081 300 39 39 info@alig.gr www.alig.gr
Polymechaniker/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	5	distec ag Metalltechnik Via Davos Mustér 9-10 7180 Disentis/Mustér GR	081 929 52 00 Pierino Bisquolm p.bisquolm@distec.ch



Voller Gegensätze – so war die Pollensaison 2021

Teils sehr intensiv, teils auffällig schwach: Die Pollensaison 2021 besticht laut MeteoSchweiz vor allem durch ihre Gegensätze. aha! Allergiezentrum Schweiz rät, im Herbst mit einer Desensibilisierung zu beginnen, um sich für die nächste Saison zu wappnen.

Auf einen kalten Januar folgten milde Tage im Februar, dann wehte Polarluft durch den Frühling und im Sommer gabs viel Regen – so abwechslungsreich wie das Wetter war auch die diesjährige Pollensaison. «Anfangs Jahr flogen die Hasel- und Erlenpollen schweizweit in hohen Konzentrationen. Die Birkenpollensaison hingegen war aber an mehreren Messtationen die schwächste seit Messbeginn», resümiert Biometeorologin Regula Gehrig von MeteoSchweiz. Ebenfalls interessant: Die Gräser, die am häufigsten Heuschnupfen verursachen, erreichten später als üblich hohe Pollenmengen. Diese Wellen waren auch am Beratungstelefon von aha! Allergiezentrum Schweiz spürbar: Bei starkem Hasel-Pollenflug im Februar gingen zum Beispiel doppelt so viele Anrufe von Pollenallergikerinnen und -allergikern ein als 2020, dafür fast um die Hälfte weniger im April, als die Birke eher schwach blühte.

Ab Januar: Hasel und Erle regional sehr intensiv
Häufiger Schneefall und kühle Temperaturen zu Beginn des Jahres liessen im Tessin Hasel und Erle erst Ende Januar beziehungsweise anfangs Februar blühen – rund 10 Tage später als im langjährigen Mittel. Auf der Alpennordseite flogen beide Pollenarten hingegen gleichzeitig los: Die Hasel zeitlich im Durchschnitt; die Erle leicht verfrüht. Aufgrund der milden Tage im Februar gab es regional teils sehr hohe Belastungen – etwa in der Deutschschweiz, in Locarno oder La Chaux-de-Fonds.

Birke und Esche: überall schwach

Wegen der Kälte im April sowie des natürlichen Rhythmus der Bäume, die beide letztes Jahr sehr stark geblüht hatten, fiel der Pollenflug von Birke und Esche in diesem Jahr schwach aus – und zwar in der ganzen Schweiz. In Neuenburg und Buchs war es sogar die schwächste Birkenpollensaison seit Messbeginn 1982.

Gräserpollen: schweizweit unterschiedlich

Die Gräserpollensaison startete zwar früh – im Tessin etwa bereits im März drei Wochen früher als im Durchschnitt. Sie wurde dann aber durch Kälte und Schnee stark abgebremst. Erst gegen Ende Mai stiegen die Konzentrationen fast überall in der Schweiz auf starke Werte an; an manchen Stationen war es gemäss MeteoSchweiz der bisher späteste Anstieg. Hervorzuheben ist der regionale Unterschied: Wurden im Mittelland deutlich mehr Tage mit sehr starkem Pollenflug gemessen als im Schnitt, verzeichneten die meisten anderen Stationen aufgrund der häufigen Niederschläge im Mai und Juni weniger «starke» Tage als üblich.

Nun mit Desensibilisierung starten

Die kommende Pollen-Pause sollten Allergikerinnen und Allergiker nutzen und eine Desensibilisierung, auch allergenspezifische Immuntherapie genannt, beginnen. Dabei wird der Körper langsam an das Allergen gewöhnt, bis er schliesslich kaum mehr darauf reagiert. «Heuschnupfen-Symptome werden so um rund 75 bis 80 Prozent reduziert und der Medikamentenverbrauch kann so deutlich reduziert werden», weiss Sereina de Zordo, Leiterin Fachdienstleistungen bei aha! Allergiezentrum Schweiz.

Aktuelle Pollendaten und -prognose mit aha! Allergiezentrum Schweiz

Aktuelle Pollenbelastung auf www.pollenundallergie.ch und mobil mit der App «Pollen-News» (im App Store und auf Google Play)



Gräserpollen

Bild: Pixabay



Bild: z.V.g.

vaccinate for life 
created by GSK

VIREN UND BAKTERIEN SIND KAUM VORHERSEHBAR.



lass-dich-impfen.ch



Jetzt impfen. Morgen gesund bleiben.

BESPRECHEN SIE IHRE IMPFUNGEN NOCH HEUTE MIT IHREM ARZT ODER APOTHEKER*.
NICHT NUR DIE COVID-IMPfung IST WICHTIG.

GlaxoSmithKline AG, Talstrasse 3-5, CH-3053 Münchenbuchsee, www.glaxosmithkline.ch

©2021 GSK group of companies or its licensor

* Beratung & Impfung, siehe www.impfapotheke.ch



Sind Hornissen wirklich so gefährlich?

Es heisst: Drei Hornissenstiche töten einen Menschen, sieben Stiche ein Pferd! Stimmt das wirklich? Nein, das ist falsch! Weil Hornissen einen etwas längeren Stachel als Bienen und Wespen besitzen, kann ein Stich zwar etwas mehr schmerzen. Gefährlicher ist er aber nicht. Im Gegenteil: Eine Biene kann bei einem Stich zehnmal mehr Gift injizieren als eine Hornisse.

Übrigens stechen Hornissen in der Regel nur dann, wenn man sich zu nahe an ihr Nest heranwagt, wenn man nach ihnen schlägt oder wenn man ihr Nest erschüttert. Und bevor eine Hornisse steche, weiss der Bienen- und Wespenfachmann David Hablützel, fliege sie meist einen Scheinangriff. Ohne den Stachel auszufahren.

Ein Hornissennest kann man als Wunder der Natur bezeichnen. Als

Baumaterial wird morsches Holz, mit Speichel vermischt, verwendet. Als Nistplatz werden natürliche Baumhöhlen bevorzugt. Weil diese selten geworden sind, wird das Nest oft auf Dachböden, in alten Schuppen oder in Storenkästen errichtet. Dies kann zu Konflikten führen zwischen Mensch und Tier. Keinesfalls sollte man in solchen Fällen zur «Giftkeule» greifen. Der Insektenfachmann Hablützel möchte sie auch in der Schweiz (so wie bereits in Deutschland und Österreich) unter Schutz stellen. Weil sie für ihre Brut andere Insekten erbeuten, sind Hornissen nützlich in unseren Gärten!

Für weitere Auskünfte wende man sich an www.umsiedlungen.ch, Telefon 079 346 45 43.

Gieri Battaglia



Bild: Werner Poplutz

Eine Hornisse: weit weniger gefährlich als angenommen!

Neue Kantonsbibliothekarin ernannt

Das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement hat Nadine Wallaschek als neue Leiterin der Kantonsbibliothek Graubünden gewählt. Sie übernimmt die Nachfolge von Petronella Däscher.

Nadine Wallaschek wuchs im St.Galler Rheintal auf und schloss an der Fachhochschule Graubünden FHGR (ehemals HTW Chur) mit dem Master of Science in Information Sciences ab. Im St.Galler Zentrum für das Buch (ZeBu) und in der Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen erwarb sie breite Fachkenntnisse im Bereich aller Bibliotheksabteilungen sowie Projekt- und Führungserfahrung. 2017 übernahm sie die stellvertretende Leitung der Kantonsbibliothek Graubünden. Als Informationsspezialistin, Projektleiterin und Ver-



Bild: z.V.g.

Nadine Wallaschek, neue Kantonsbibliothekarin

antwortliche für Öffentlichkeitsarbeit sammelte sie umfangreiche Erfahrungen in Bezug auf die strategische Ausrichtung der Kantonsbibliothek und die Zusammenarbeit mit regionalen und nationalen Kulturinstitutionen.

Digitalisierungsprojekte von kantonalem Kulturgut

Es gelang Nadine Wallaschek, Projekte zur Digitalisierung der Zeitung Engadiner Post und mehrerer Misoxer Zeitungstitel umzusetzen. Damit leistete die Kantonsbibliothek einen wichtigen Beitrag zur Langzeitarchivierung sowie zur besseren Nutzarmachung von kantonalem Kulturgut. Zuletzt war die 36-Jährige massgeblich am erfolgreichen Wechsel des Bibliotheks- und Katalogsystems für den Bibliotheksverbund Graubünden mit mehr als 20 Bibliotheken beteiligt. Ihr ist es ein grosses Anliegen, die Kantonsbibliothek weiterhin als attraktiven und inspirierenden Ort zu positionieren, der neben seiner Funktion der Sammlung und Archivierung zum Lernen, Forschen und zu kommunikativem Austausch einlädt.

Selbstinszerentin
Afrikanerin,
junggeblieben,
mit CH-Pass, D/F,
58 Jahre alt,
suche einen Mann,
ab 63 Jahre für
feste Beziehung.
Tel. 076 620 99 70



Zu verkaufen
Tieflader
16t
2,50 x 6,50 m
Brücke kippbar,
40 km/h geprüft,
DL-Bremsen.
Ideal für
Rundballen.
071 411 64 94

LUGANO
Willkommen im **HOTEL COLIBRI** (Familienbetrieb) am Lugano/Bré-Hügel
mit **SONNE – RUHE und ERHOLUNG** in der Natur.

15 Min. vom Stadtzentrum mit Auto, Drahtseilbahn und BUS entfernt, BUS jede Stunde: Haltestelle vor Hoteltüre, schöne Zimmer, Junior-Suiten und Suite Terrassen, Schwimmbad, Lift und W-Lan gratis.
RESTAURANT mit flambierten Spezialitäten (Châteaubriand, Crêpes Suzette) und Tartar am Tisch zubereitet. Verschiedene Fondues

HOTEL COLIBRI * Restaurant**
CH-6974 Aldesago / Lugano, Via Aldesago 91
Tel. +41 (0) 91 971 42 42 / 43 / Fax +41 (0) 91 971 90 16
hotel.colibri@swissonline.ch

hotellerie.suisse
GASTROTICINO

Achtung: Neue Steuern für alle

- › Griff ins Portemonnaie von Hausbesitzern, Landwirten und Kleinanlegern
- › Gefährdet Nachfolgen in Familienbetrieben
- › Zerstört den Innovations- und Startup-Standort

Die
Mitte

SCHWEIZER
QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

grünliberale

FDP
Die Liberalen

SWISSMEM

HEV Schweiz

Schweizer Bauernverband
Union Suisse des Paysans
Unione Svizzera dei Contadini

sbv | usp | usc

economiesuisse

**FAUSTDICKER
JUSO-SCHWINDEL**

**NEIN
ZUR STEUER-
INITIATIVE**

steuerinitiative-nein.ch



19. SEPTEMBER 2021

Felsberg rennt wieder

Am 19. September 2021 ist es wieder so weit: Trotz Covid-19 wird der Felsberger Wingert Lauf- und Walking-Event durchgeführt, ein familiärer Sportanlass mit Läufen eingebettet rund um den schönen Felsberger Wingert.

Die Läufe sind unterteilt in die Disziplinen Lauf und Walking. Auch kann die Distanz zwischen 8 und 16km ausgewählt werden. Neu gibt es sogar einen Kidsrun über 1,5km. Also Spass und Sport für die ganze Familie. Der Start erfolgt um 11 Uhr, Nachmeldungen sind vor Ort mög-

lich. Jeder Teilnehmer erhält ein Finishergeschenk und nimmt zugleich an einer Verlosung teil. Eine Festwirtschaft verwöhnt die Teilnehmer und Gäste. (pd)

Weitere Infos unter:
www.wingert-event.ch



rhiienergie

PD Dr.med. Andres R. Schneeberger nach San Diego/USA berufen

Der Ärztliche Direktor Erwachsenenpsychiatrie, Chefarzt der Privatklinik MENTALVA und Mitglied der Geschäftsleitung PD Dr.med. Andres R. Schneeberger folgt dem Ruf an die University of California San Diego/USA und verlässt die PDGR deshalb per Ende Februar 2022.



Bild: z.V.g.

PD Dr.med. Andres R. Schneeberger

Nach rund 10 Jahren, davon 5 Jahre als Chefarzt/Ärztlicher Direktor, verlässt PD Dr.med. Andres R. Schneeberger die PDGR und

folgt dem Ruf an die University of California San Diego/USA. Er tritt dort eine assoziierte Professur für messbasierte Verhaltens- und klinische Integrationsforschung und Fakultätsstelle an. Nebst klinischer Tätigkeit und Verantwortung im Bereich der universitären Lehre wird er den Bereich der Versorgungsforschung Psychiatrie an der Universität in San Diego auf- und ausbauen. Die PDGR bedauern den Entschluss ihres Ärztlichen Direktors ausserordentlich, sind aber gleichzeitig auch stolz darauf, dass

ihr Ärztlicher Direktor an eine renommierte Universität berufen wird. Mit seinem umfangreichen Fachwissen und seiner Persönlichkeit hat Andres R. Schneeberger in den letzten Jahren die Entwicklung der PDGR, insbesondere durch seine Tätigkeiten in der Behandlungs- und Versorgungsforschung, durch neue Behandlungsangebote wie der Sprechstunde für Geschlechtervielfalt sowie durch die zügige Umsetzung der Telepsychiatrie während der COVID-19-Pandemie, wesentlich mitgeprägt.

Für sein grosses Engagement zugunsten der Patientinnen und Patienten sowie für seine Kollegialität danken die PDGR Andres R. Schneeberger ganz herzlich und wünschen ihm für die neue berufliche Herausforderung sowie für die private Zukunft nur das Beste. Die Stelle als Ärztlicher Direktor Erwachsenenpsychiatrie und Chefarzt der Privatklinik MENTALVA wird demnächst öffentlich ausgeschrieben. Über die Nachfolge wird zu gegebener Zeit informiert.

NEW SUZUKI HYBRID 4x4 FÜR JEDES ABENTEUER BEREIT



HYBRID

ALLGRIP 4x4

40 Jahre ans
anni onis 

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

Seit 40 Jahren bringen wir mit Stolz die Schweiz sicher zu jedem Abenteuer.

Sicher mit Allgrip 4x4 und zu einem sensationellen Preis-/Leistungsverhältnis. Damit das so bleibt, sind alle Fahrzeuge mit modernsten Sicherheits-Assistenten und mit Hybridantrieb ausgerüstet. Profitieren Sie jetzt vom Suzuki Jubiläums-Hit-Leasing. **Nur bei Ihrem Suzuki Fachhändler.**

Leasing-Konditionen: 24 Monate Laufzeit, 10000km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.4%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasing-Zinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasing-Partner ist die MultiLease AG. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.**

www.suzuki.ch

Anhänger verliert Doppelrad mitsamt Bremsstrommel



Bild: z.V.g.

Bonaduz: Am Dienstag hat sich auf der Italienischen Strasse H13 in Bonaduz von einem Arbeitsanhänger ein Doppelrad mitsamt der Bremsstrommel gelöst. Es kollidierte mit einem Personenwagen aus der Gegenrichtung.

Ein 49-Jähriger fuhr mit einem Lastwagen und einem Arbeitsanhänger am Dienstagmittag auf der

Italienischen Strasse von Bonaduz in Richtung Reichenau. Um 12.10 Uhr löste sich auf der linken Seite des Anhängers das Doppelrad mitsamt der Bremsstrommel. Das inklusive Bremsstrommel gut hundert Kilogramm schwere Rad rollte auf die Gegenfahrspur. Dort kollidierte es mit einem Auto und rollte rund vierzig Meter weiter. Am Personenwagen entstand Totalschaden. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt den genauen Unfallhergang.

Auffahrkollisionen bei Abbiegemanövern

Crusch und Tiefencastel: Auf den Hauptstrassen in Crusch und Tiefencastel ist es am Sonntagnachmittag zu Auffahrkollisionen bei Abbiegemanövern gekommen. Drei Motorradfahrer und eine Soziusfahrerin zogen sich Verletzungen zu.

Zwei Deutsche, 52- und 58-jährig, fuhren am Sonntag um 15 Uhr mit ihren Motorrädern in einer Gruppe auf der Engadinerstrasse H27 von Ramosch in Richtung Scuol. Bei der Abzweigung nach Sur En standen mehrere Fahrzeuge vor ihnen, da ein Auto den Gegenverkehr abwarten musste, um nach links abzubiegen. Der 58-Jährige brachte sein Motorrad rechtzeitig zum Stillstand. Der ihm nachfolgende 52-Jährige erfasste die Situation zu spät und kollidierte mit ihm, worauf die beiden stürzten. Sie zogen sich mittelschwere Verletzungen zu und wurden nach der Erstversorgung durch Drittpersonen sowie das Ambulanzteam mit der Ambulanz ins Spital nach Scuol transportiert. Die Strasse war während gut einer Stunde gesperrt.

Motorrad prallt in Personenwagenheck

Kurz nach 16 Uhr fuhren ein 49-jähriger Motorradlenker und seine 37-jährige Sozia von Savognin in Richtung Tiefencastel. Oberhalb von Tiefencastel beabsichtigte ein 54-jähriger vorausfahrender Personenwagenlenker nach links in eine Seitenstrasse abzubiegen. Das Motorrad prallte in das Heck des abbiegenden Personenwagens und kam zu Fall. Motorradlenker und Sozia wurden verletzt und mit der Ambulanz ins Spital nach Thusis gebracht.

Verkehrsunfall fordert ein Todesopfer – Zeugenaufruf



Bild: z.V.g.

Domat/Ems: Am Samstag ist es auf der Italienischen Strasse in Domat/Ems zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Motorrad und einem Personenwagen gekommen. Dabei wurde der Motorradlenker tödlich verletzt.

Am Samstagnachmittag um zirka 15.50 Uhr fuhr ein Personenwagen auf der Italienischen Strasse von Domat/Ems in Richtung Chur. Zwischen dem Kreisverkehr Felsberg und Chur kam es zu einer Frontalkollision mit dem Motorrad. Der 59-jährige Motorradfahrer kollidierte in der langgezogenen Kurve, Höhe Parghera-Rüfe, mit dem Personenwagen und verstarb noch auf der Unfallstelle. Der Personenwagen kippte durch die Wucht

der Kollision auf die Seite. Der 63-jährige Personenwagenlenker wurde dabei verletzt und mit einer Ambulanz ins Kantonsspital Chur überführt. Im Einsatz standen ein Ambulanzteam vom Kantonsspital Chur, die Strassenrettung Chur, das Tiefbauamt, ein Abschleppdienst, die Stadtpolizei Chur und die Kantonspolizei Graubünden für die Unfallaufnahme. Die Italienische Strasse musste für mehrere Stunden gesperrt werden. Die Staatsanwaltschaft Graubünden hat die Ermittlungen aufgenommen.

Jedliche Personen, welche zu diesem Unfallhergang Angaben machen können, werden gebeten mit der Kantonspolizei Graubünden, Telefon 117, in Verbindung zu setzen.

Verletzte E-Bike Fahrerinnen bei Selbstunfall

Am Dienstagnachmittag (7.09.2021) ist es in Haldenstein unterhalb des Schlosses Haldenstein zu einem Selbstunfall mit einem E-Bike gekommen. Dessen Fahrerinnen verletzte sich dabei.

Die 37-jährige E-Bike Fahrerinnen fuhr über das Neu Strössli abwärts

Richtung Bahnhofstrasse. Ausgangs einer Linkskurve unterhalb des Schlosses Haldenstein stürzte sie heftig auf die Fahrbahn. Mit unbestimmten Kopfverletzungen wurde sie durch die Rettung Chur ins Kantonsspital Graubünden überführt. Der Unfallhergang wird abgeklärt.

Neuer Stiftungsrat des Bündner Literaturpreises

Nach 25 Jahren hat der Stiftungsrat der Milly-Enderlin-Stiftung den Bündner Literaturpreis in neue Hände gelegt.

Ab 2022 werden Luzia Rageth, Literaturwissenschaftlerin und Lehrerin an der EMS Schiers, Arianna Nussio, Kunsthistorikerin und Mitarbeiterin der PGI, Rita Schmid, Juristin aus Vals, Rico Franc Valär, Professor für Rätomanische Literatur und Kultur an der Universität Zürich und Hochparterres Verleger Köbi Gantenbein die Stiftung Bündner Literaturpreis führen. Sie werden als Jury den Preis von 10 000 Franken und die damit verbundene Ehre vergeben.

Engagierte Leserinnen und Bücherfreunde und die Pro Grigioni Italiano, die Lia Rumantscha, die Kantonbank und die Kulturförderung des Kantons haben dafür gesorgt, dass genügend neues Geld zusammengekommen ist, um die schöne Tradition zugunsten der Autorinnen, der Verleger, der Buchhändlerinnen und der Leser für die nächsten Jahre zu sichern. Der 26. Bündner Literaturpreis wird voraussichtlich im nächsten Frühling verliehen werden. (pd)

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch

RENDEZ-VOUS RENAULT E-TECH
Vom 18. und 19. September

Live erleben:
NEUER RENAULT ARKANA

Chur **Garage Adank Chur AG** 081 257 19 19

Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Beschattungen
Terrassendächer
Lamellenstoren
Storenservice

SHOWROOM CHUR
Masanserstrasse 21
Mo/Mi 8-11.30 Uhr
Di/Do 13.30-17 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 076 352 16 00
076 365 52 54

wolf
Stellt alles in den Schatten.

wolf-storen.ch

DACIA
EINFACH GUT

NEUER DACIA DUSTER

LIVE ERLEBEN AN DEN
DACIA TAGEN:
18. und 19. September

0,9 % LEASING OHNE ANZAHLUNG AUF ALLE MODELLE

Angebot gültig auf alle Dacia Modelle bei Vertragsabschluss vom 01.09.2021 bis 30.09.2021. 0,9% effektiver Jahreszins, Laufzeit 36 Monate, 10.000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Neuer Dacia Duster Essential Tce 90, 6,4 l/100 km, 145 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 14.990.-, Anzahlung Fr. 0.-, Restwert Fr. 8.176.-, Leasingrate Fr. 209.-/Monat. Die Kreditvergabe ist

DACIA

Chur **Garage Adank Chur AG** 081 257 19 19